

KAZAKHSTAN

INVESTNOW

Fokus auf Praxis und Geschäftsmodelle

Abschlusskonferenz des EXI-Projektes stärkt Kreislaufwirtschaft in Kasachstan

Ausbau des Mittleren Korridors

Kasachstan als logistisches Rückgrat zwischen Europa und Asien

Zentraler Knotenpunkt zwischen Europa und Asien

Kasachstan ist für deutsche Unternehmen heute kein Nischenmarkt mehr

Kooperationspartner:



Botschaft der Republik Kasachstan
in der Bundesrepublik Deutschland



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии



KAZAKH INVEST
NATIONAL COMPANY



Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft



VDW

Verband der Deutschen
Wirtschaft in der
Republik Kasachstan



Gemeinsam erfolgreich

RÖDL ist seit 1977 Wegbegleiter und Wegbereiter. Ob Rechtsberatung, Steuerberatung, Audit & Assurance, Advisory & IT sowie Business Process Outsourcing: Über Ländergrenzen hinweg bringt unser weltweites Team aus 6.000 Mitarbeitenden wirkungsvolle Lösungen auf den Weg. Zukunftsgerichtet, interdisziplinär und aus einer Hand. Mit einem globalen Mindset und lokaler Nähe. An 117 Standorten in 50 Ländern. Kurzum: Wir gehen voraus – und machen nachhaltigen Erfolg für Ihr Unternehmen möglich. Wir ebnen Wege. Weltweit.

In unserem Büro in Almaty unterstützen wir mit einem Team von kasachischen und deutschen Rechtsanwälten und Steuerberatern in allen Fragen zu Investitionen und Projekten in einem der wichtigsten Zukunftsmärkte zwischen Europa und Asien – in deutscher Sprache und aus einer Hand.

Rechtsberatung

- Arbeits- und Migrationsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Kartellrecht und Wettbewerbsschutz
- Mergers & Acquisitions
- Prozess- und Schiedsverfahrensrecht
- Schutz von geistigem Eigentum und Marken

Steuerberatung

Business Process Outsourcing

- Bilanzierung und Abschlüsse
- Dokumentenmanagement
- Finanzbuchhaltung
- Laufende Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Personalverwaltung
- Steuererklärungen
- Zahlungsverkehr

- **4 Bilaterale Zusammenarbeit**
Fokus auf Praxis und Geschäftsmodelle
Abschlusskonferenz des EXI-Projekts stärkt Kreislaufwirtschaft in Kasachstan
- **5 Branchen**
Neue Perspektiven für die Zusammenarbeit
Kasachstans Teilnahme am Global Forum for Food and Agriculture
- **6 Transport & Logistik**
Ausbau des Mittleren Korridors
Kasachstan als logistisches Rückgrat zwischen Europa und Asien
- **8 Bilaterale Zusammenarbeit**
Arbeitsmarkt, Recht und Transformation
Wie der VDW die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Kasachstan mitgestaltet
Rückblick auf die Sitzungen der VDW-Komitees „HR“ und „Steuern & Recht“
im Januar 2026
- **10 Interview**
Standort mit langfristigen wirtschaftlichen Perspektiven
Interview mit Prof. Dr. Christian RÖDL, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung
von RÖDL
- **12 Interview**
Zentraler Knotenpunkt zwischen Europa und Asien
Kasachstan ist für deutsche Unternehmen heute kein Nischenmarkt mehr
- **13 Wirtschaftsstandort Kasachstan**
Regionaler Ökologischer Gipfel 2026
Astana wird Treffpunkt internationaler Umweltpolitik
- **14 Analyse**
Carbon Farming in Kasachstan
Boden als strategische Ressource

Impressum

KAZAKHSTAN • invest now wird in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Kasachstan in der Bundesrepublik Deutschland, dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, der Investitionsagentur JSC „NC „KAZAKH INVEST“, der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, DEinternational Kasachstan sowie dem Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan herausgegeben.

Herausgeber:

BB success by information UG
Bogdan Belimenko, Geschäftsführer
Friedrichstraße 95, POB 63, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 24 61 66 67
info@successbyinformation.com
www.successbyinformation.com

Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg: HRB 269612 B

Stand: Februar 2026

Erscheinungsweise: monatlich

Die Publikation ist kostenlos erhältlich.

Ihre Bestellung senden Sie bitte an:

info@successbyinformation.com

Verantwortlich für den Inhalt:

Bogdan Belimenko

Titelmotiv: Astana, Wahrzeichen des städtischen Palastes der Kreativität Shabyt, Aleksei Zatevakhin, Stock-Foto ID: 2215634187

Gestaltung: Dmytro Lisovskyi

Übersetzung:

ask@co Sprachendienst GmbH

Druck: Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth

Haftungshinweise:

Wir sind bemüht, in dieser Publikation stets richtige und aktuelle Informationen bereitzustellen. Dennoch wird für Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir ebenfalls keine Haftung für die Inhalte externer Anbieter, Autoren und Links.

Urheberrecht:

Die Publikation KAZAKHSTAN • invest now ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig. Eine entgeltliche Weitergabe der Inhalte an Dritte ist nicht gestattet. Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers und des Titels. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.

Externe Links:

Um Sie umfassend informieren zu können, finden Sie in dieser Publikation Links zu Internet-Seiten anderer Anbieter. Wir haben weder Einfluss auf Inhalt und Gestaltung noch auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen auf diesen externen Webseiten.

Kooperationspartner:

Botschaft der Republik Kasachstan in der Bundesrepublik Deutschland
Nordendstraße 14-17, 13156 Berlin
Herr Nurlan Onzhanov, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Kasachstan in der Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 30 470 071 11
E-Mail: berlin@mfa.kz, www.gov.kz

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.

Breite Straße 29, 10178 Berlin
Herr Vladimir Nikitenko,
Regionaldirektor Zentralasien
Tel.: +49 30 206 167-114
E-Mail: v.nikitenko@oa-ev.de
https://www.ost-ausschuss.de/

JSC „NC „KAZAKH INVEST“
https://www.invest.gov.kz/

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)

DEinternational Kasachstan
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044, Almaty, Kasachstan
Tel.: +7 727 356 10 61
E-Mail: info@ahk-za.kz
https://zentralasien.ahk.de/de

Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan

Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044 Almaty, Kasachstan
Frau Aliya Mambetova, Direktorin
Tel.: +7 727 356 10 61
E-Mail: Aliya.Mambetova@ahk-za.kz

@ Wenn Sie Informationen über Ihr Unternehmen, bestehende oder geplante Kooperationen mit Kasachstan sowie Ihre Vorschläge und Anmerkungen mitteilen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@successbyinformation.com

Fokus auf Praxis und Geschäftsmodelle

Abschlusskonferenz des EXI-Projekts stärkt Kreislaufwirtschaft in Kasachstan

Am 29. Januar fand in Astana die Abschlusskonferenz des über zweijährigen EXI-Projekts statt. Das Projekt wurde von der AHK Zentralasien umgesetzt und vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) finanziert und gefördert. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die zentralen Projektergebnisse präsentiert und mit Expertinnen und Experten zukünftige Perspektiven der Kreislaufwirtschaft in Kasachstan erörtert. Die Konferenz markierte einen wichtigen Meilenstein für den weiteren Ausbau praxisnaher Nachhaltigkeitslösungen und internationaler Kooperationen.

Ergebnisse aus über zwei Jahren Projektarbeit

Über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren wurden im Rahmen des EXI-Projekts zahlreiche praxisnahe Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehörten eine Eco-Bildungsreise nach Düsseldorf für Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft, die Weiterentwicklung einer Eco-Plattform sowie die Beschaffung einer kleinen Biogasanlage aus Deutschland. Ziel des Projekts war es, konkrete Lösungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in Kasachstan zu entwickeln und umzusetzen.

Fokus auf Praxis und Geschäftsmodelle

Ein Höhepunkt der Abschlusskonferenz war der Fachvortrag mit anschließendem Workshop zur Kreislaufwirtschaft, durchgeführt von der eingeladenen Expertin Laura Scherer. Im Fokus standen reale Projekte, praxistaugliche Geschäftsmodelle



Paneldiskussion: Ergebnisse des Projekts und zukünftige Perspektiven der Kreislaufwirtschaft in Kasachstan
Copyright: AHK Zentralasien

sowie eine offene Diskussion über bestehende Herausforderungen und Chancen. In einem interaktiven Workshop wurden gemeinsam konkrete Strategien zur praktischen Umsetzung von Wiederverwendung und Wiederverwertung entwickelt.

Projektfortsetzung in Karaganda

Die in Astana begonnenen Diskussionen wurden im Anschluss in Karaganda weitergeführt. Dort fand eine Roundtable-Diskussion statt, zudem wurde die kleine Biogasanlage offiziell vorgestellt. Die Anlage wurde im Rahmen eines Wettbewerbs an das Creative Innovation Institute vergeben und an der Staat-

lichen Technischen Universität Karaganda installiert. Sie soll Studierenden als Demonstrations- und Lernobjekt dienen.

Neue Phase der Zusammenarbeit

Auch wenn das EXI-Projekt offiziell abgeschlossen ist, markiert es keinen Endpunkt. Vielmehr bildet es den Ausgangspunkt für eine neue Phase der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft, der internationalen Zusammenarbeit und der Umsetzung praktischer Nachhaltigkeitslösungen in Kasachstan.

*Xeniya Kuznetsova,
Projektmanagerin,
AHK Zentralasien*



Workshop-Teilnehmende mit Expertin Laura Scherer
Copyright: AHK Zentralasien



Round Table an der Technischen Universität Karaganda
Copyright: AHK Zentralasien

Neue Perspektiven für die Zusammenarbeit

Kasachstans Teilnahme am Global Forum for Food and Agriculture

BERLIN, 16. Januar 2026. Die Delegation der Republik Kasachstan unter der Leitung des Ministers für Handel und Integration, Arman Shakkaliyev, besuchte Deutschland zur Teilnahme an der Internationalen Konferenz „Global Forum for Food and Agriculture“ (GFFA) sowie an den feierlichen Veranstaltungen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Internationalen Ausstellung „Grüne Woche“, einer der größten Agrarmessen der Welt.

Im Rahmen des Besuchs führte Minister Shakkaliyev bilaterale Gespräche mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat Deutschlands, Alois Rainer, dem Staatssekretär des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, Thomas Steffen, dem Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, Michael Harms, sowie dem stellvertretenden Generaldirektor der Welthandelsorganisation, Jean-Marie Paugam.

Die Gesprächspartner erörterten den aktuellen Stand und die Perspektiven der handels- und wirtschaftlichen Zusam-

menarbeit sowie Fragen nachhaltiger Ernährungssysteme, des Marktzugangs und der Handelsentwicklung. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Notwendigkeit des weiteren Ausbaus der Transport- und Logistikanbindung zur Stärkung der Lieferketten sowie auf die Bedeutung einer koordinierten Zusammenarbeit zur Erhöhung ihrer Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt.

Die kasachische Seite bekundete ihre Bereitschaft, das Sortiment und die Mengen der auf den deutschen Markt exportierten Produkte weiter auszubauen.

Darüber hinaus nahm der Leiter der kasachischen Delegation an einem hochrangigen feierlichen Empfang teil, der im Namen des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft Deutschlands organisiert wurde und an dem Vertreter von Regierungen, internationalen Organisationen sowie führenden Agrarunternehmen teilnahmen.

Ein gesonderter Schwerpunkt lag auf der Entwicklung der Landwirtschaft als einem der zentralen Sektoren der Handels- und wirtschaftlichen Zusammen-

arbeit zwischen Kasachstan und Deutschland.

Nach Angaben der kasachischen Statistikbehörden erreichte das Handelsvolumen in der Periode Januar bis November 2025 insgesamt 3,91 Milliarden US-Dollar. Die kasachischen Exporte nach Deutschland stiegen um 7,9 Prozent auf 1,17 Milliarden US-Dollar. Diese Zahlen bestätigen das hohe Vertrauen des deutschen Marktes in kasachische Lieferanten sowie das beträchtliche wirtschaftliche Potenzial für eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit.

Der Besuch stellte einen wichtigen Schritt zur Stärkung des bilateralen Dialogs dar und eröffnete neue Möglichkeiten für die Vertiefung der Partnerschaft zwischen Kasachstan und Deutschland im agrar- und ernährungswirtschaftlichen Bereich.

KONTAKT:

Botschaft der Republik Kasachstan
in der Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 30 470 071 11
E-Mail: berlin@mfa.kz
www.gov.kz

**Grenzenlos
verlässlich.
Persönlich
engagiert.**

**Ihr starker Partner für weltweite
Full-Service-Logistik.**

Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

www.gw-world.com

Ausbau des Mittleren Korridors

Kasachstan als logistisches Rückgrat zwischen Europa und Asien

Der Mittlere Korridor, auch Transkaspiische Internationale Transportroute (TITR) genannt, gewinnt zunehmend an Bedeutung und etabliert sich als zentrale Handelsachse zwischen China, Zentralasien und Europa. Im Jahr 2024 wurden entlang der Route rund 56.500 TEU transportiert. Für das Jahr 2025 werden bereits 96.000 TEU sowie ein Gesamtfrachtvolumen von rund 5,2 Millionen Tonnen prognostiziert. Parallel dazu verzeichneten die kasachischen Seehäfen einen deutlichen Zuwachs: Der Gesamtumschlag stieg im Jahr 2025 um 42 Prozent. Auch der Hafen von Baku meldete ein starkes Wachstum und erreichte mit über 107.000 umgeschlagenen TEU ein Plus von 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Attraktivität des Mittleren Korridors liegt nicht nur in seiner geografischen Effizienz, sondern auch in seiner strategischen Bedeutung: Er umgeht sowohl Russland als auch den Suezkanal und stärkt damit die Diversifizierung europäischer Lieferketten. Vor dem Hintergrund wachsender geopolitischer Unsicherheiten rückt der Korridor zunehmend in den Fokus der europäischen Handels- und Industriepolitik.

Kasachstan im Zentrum der europäischen Konnektivitätsstrategie

Für Kasachstan eröffnet diese Entwicklung neue wirtschaftliche Perspektiven. Das Land positioniert sich konsequent

als logistisches Drehkreuz zwischen Ost und West und baut seine Rolle als wichtigster Partner der Europäischen Union in Zentralasien weiter aus. Bereits heute ist die EU Kasachstans größter Handels- und Investitionspartner: Im Jahr 2024 belief sich der bilaterale Warenhandel auf rund 48,8 Milliarden US-Dollar, davon entfielen 38,1 Milliarden US-Dollar auf kasachische Exporte. Seit 2005 hat die EU kumuliert mehr als 200 Milliarden US-Dollar in Kasachstan investiert.

Diese Partnerschaft wird im Rahmen der EU-Initiative Global Gateway weiter vertieft. Für Zentralasien – mit Kasachstan als Schwerpunktland – mobilisiert die EU mehrere Milliarden Euro für nachhaltige Verkehrs-, Energie- und Logistikinfrastruktur. Ziel ist es, belastbare Transportkorridore zu schaffen, die die wirtschaftliche Entwicklung, die regionale Integration und die Resilienz der Lieferketten gleichermaßen fördern.

Nationale Maßnahmen: Infrastruktur, Schiene und Digitalisierung

Die kasachische Regierung betrachtet den Mittleren Korridor als zentrales Element ihrer wirtschaftspolitischen Agenda. Präsident Kassym-Schomart Tokajew bezeichnete die Route zuletzt als strategische Lebensader für die wirtschaftliche Souveränität des Landes. Entsprechend konzentrieren sich die Maßnahmen auf vier Kernbereiche:

Hafeninfrastruktur: In den Häfen Aktau und Kuryk werden neue Liegeplätze und Containerkapazitäten geschaffen. Die EU und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung unterstützen den Ausbau des Hafens Aktau mit bis zu 45 Millionen Euro, wodurch die Umschlagskapazität um rund 50 Prozent steigen soll.

Schieneverkehr: Mit dem Bau der zweiten Bahnlinie Dostyk–Moynty sowie der Elektrifizierung der Strecke Almaty–Aktogay werden bestehende Engpässe im Ost-West-Verkehr gezielt reduziert.

Digitale Prozesse: Kasachstan, Aserbaidschan und Georgien führen ein gemeinsames digitales Fracht- und Zollsystem ein. Dadurch sollen sich die Abfertigungszeiten um bis zu 40 Prozent verkürzen, während der Datenaustausch in Echtzeit erfolgt.

Private Betreiber und Partnerschaften: Kasachstan befindet sich aktuell in der aktiven Phase der Öffnung seines Logistik- und Terminalmarktes für internationale Betreiber und Investoren. Über gezielte Public-Private-Partnership-Modelle sollen der Betrieb, das Management und die Entwicklung von Terminals schrittweise für private Anbieter zugänglich gemacht werden. Dieser Ansatz wird in Deutschland und Europa zunehmend positiv bewertet, da er Transparenz, Effizienz und internationale Standards im Betrieb fördert und langfristige Investitionssicherheit schafft.

automechanika
ASTANA

licensed by
Messe Frankfurt Exhibition GmbH

10-12 JUNE 2026

«EXPO» IEC. ASTANA. KAZAKHSTAN

POWER THE
AFTERMARKET
WITH YOUR
EXPERTISE!

Apply here!



Automechanika Academy, the world's premier knowledge platform, debuts in Astana this June.



Regionale Kooperation und europäische Finanzierung

Ein weiterer Meilenstein wurde im Jahr 2025 erreicht, als die Eisenbahngesellschaften Kasachstans, Aserbaidschans und Georgiens einheitliche Langzeittarife für den Güterverkehr vereinbarten. Für europäische und asiatische Verloader bedeutet dies mehr Planbarkeit und Kostentransparenz entlang des gesamten Korridors.

Parallel dazu intensiviert die EU ihre finanzielle Unterstützung: Die Europäische Investitionsbank und die Entwicklungsbank Kasachstans unterzeichneten einen Rahmenkredit über 200 Millionen Euro, der durch eine EU-Garantie abgesichert ist. Der Fokus liegt auf grüner und nachhaltiger Infrastruktur – insbesondere entlang des Mittleren Korridors.

Vom Konzept zur funktionierenden Handelsroute

Mit steigenden Transportmengen, harmonisierten Tarifen, digitalisierten Prozessen und gezielten Investitionen ist der Mittlere Korridor heute weit mehr als ein politisches Konzept. Bereits heute nutzen deutsche und andere europäische Unternehmen die Transkaspische Route

aktiv für den Transport von Industrie-, Konsum- und Projektladungen zwischen Europa, Zentralasien und China.

Europäische und insbesondere deutsche Logistikunternehmen wie die DB Cargo Eurasia GmbH, die Rhenus Logistics und die Maersk setzen zunehmend auf den transkaspischen Transportkorridor und leisten damit einen aktiven Beitrag zu dessen Weiterentwicklung. Durch steigende Transportvolumina, Investitionen in die Infrastruktur und enge Kooperationen mit Partnern in Zentralasien stärken sie die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Route nachhaltig. Viele Unternehmen entscheiden sich bewusst für diese Route, da sie resiliente und verlässliche Transportlösungen ermöglicht und zur Diversifizierung bestehender Lieferketten beiträgt. Der wachsende geopolitische und wirtschaftliche Stellenwert des Korridors wurde auch durch den Besuch von Frank-Walter Steinmeier im Juni 2023 im Hafen Aktau unterstrichen. Dabei sprach er sich für den weiteren Ausbau der transkaspischen Handelsroute aus, um Gütertransporte zu beschleunigen und geopolitische Abhängigkeiten zu reduzieren.

Kasachstan nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein: als logistisches Rückgrat Zen-

tralasiens, als stabiler politischer Partner der EU und als moderner Investitionsstandort. Für Europa bedeutet der Erfolg des Mittleren Korridors vor allem eines: mehr Resilienz, größere strategische Unabhängigkeit und neue Chancen für Industrie, Mittelstand und Logistikunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Vladimir Nikitenko,
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.



Dr. Alexandra Ogneva,
Rhenus Assets & Services GmbH & Co. KG

BERGE VERSETZEN

Leistungsangebot der TOO
SCHACHTBAU Kasachstan:

- Teufe senkrechter und schräger Schächte
- Auffahrung horizontaler Grubenbaue
- Herstellung von Förder- und Seilfahrtsanlagen



TOO SCHACHTBAU Kasachstan
ul. Okraina 2, Strojenie 22
031100 Chromtau
Oblast Aktobe
Kasachstan



**ШАХТБАУ
Казакстан**

Arbeitsmarkt, Recht und Transformation

Wie der VDW die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Kasachstan mitgestaltet. Rückblick auf die Sitzungen der VDW-Komitees „HR“ und „Steuern & Recht“ im Januar 2026

Wirtschaft im Wandel – neue Antworten auf alte Fragen

Der Jahresbeginn 2026 markiert für die kasachische Wirtschaft eine Phase tiefgreifender Transformation. Globale wirtschaftliche Unsicherheiten, strukturelle Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und die zunehmende Digitalisierung prägen das Umfeld. Gleichzeitig rücken neue gesetzliche Rahmenbedingungen – insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz – in den Fokus. Unternehmen stehen unter wachsendem Druck, ihre Geschäftsmodelle flexibel, effizient und zukunftsorientiert anzupassen.

In diesem Kontext nimmt der Verband der Deutschen Wirtschaft in der Republik Kasachstan (VDW) eine zentrale Rolle als Plattform für fachlichen Austausch, strategische Diskussionen und praxisnahe Lösungsansätze ein. Die Sitzungen des HR-Komitees am 27. Januar sowie des Komitees „Steuern & Recht“ am 29. Januar 2026 demonstrierten eindrucksvoll, wie eng Personalmanagement, rechtliche Rahmenbedingungen und Investitionssicherheit miteinander verbunden sind. Sie unterstreichen den internationalen Charakter des Wirtschaftsstandorts Kasachstan und die Bedeutung der deutsch-kasachischen Zusammenarbeit.

HR als strategischer Faktor

Die Sitzung des HR-Komitees unter der Moderation von Michael Germershausen, Managing Director von Antal International (Eurasia), widmete sich der Frage, wie sich Personalgewinnung und -bindung im Jahr 2026 verändern. Bereits zu Beginn machte Germershausen deutlich: „Ein unklar definiertes Anforderungsprofil führt zwangsläufig zu Fehlentscheidungen. Wer nicht weiß, wen er sucht, wird niemanden finden, der langfristig passt.“

Im Fokus standen moderne Recruiting-Ansätze, bei denen nicht Lebensläufe, sondern Kompetenzen, Motivation und kulturelle Passung im Mittelpunkt stehen. Ein zentrales Fazit des Vortrags: „Die besten Kandidaten sind oft nicht aktiv auf Jobsuche – sie entscheiden sich für Unternehmen, die Werte, Entwicklung und Perspektiven bieten.“ Germershausen betonte zudem die Bedeutung strukturierter Auswahlprozesse: „Ein professionelles Interview ist kein Gespräch, sondern ein Instrument. Ohne Struktur entstehen subjektive Entscheidungen – und damit langfristige Risiken.“

Damit wurde deutlich: HR entwickelt sich zunehmend von einer administrativen Einheit zu einer strategischen Führungsfunktion.

Menschen, Motivation und Markttransformation: Trends 2025–2026

Vitaliy Denisov von Empatia LLP erläuterte die Verschiebung der Mitarbeitermotivation. Neben finanziellen Faktoren gewinnen immaterielle Werte wie Sinnhaftigkeit, Anerkennung und Flexibilität an Bedeutung. Seine zentrale These: „Mitarbeitende folgen heute nicht mehr den Unternehmen – Unternehmen müssen den Mitarbeitenden folgen.“ Dies führt zu einem Paradigmenwechsel in der Führungskultur, der auch die Attraktivität Kasachstans als Wirtschaftsstandort beeinflusst. Finanzielle Vergütung allein ist kein Bindungsinstrument mehr. Unternehmen, die Unternehmenskultur, Vertrauen und Sinnhaftigkeit nicht aktiv gestalten, verlieren zunehmend qualifizierte Fachkräfte. Besonders deutlich wurde seine Aussage zur Unternehmenskultur: „Geld kompensiert keine schlechte Führung. Und Gehalt ersetzt kein gesundes Arbeitsumfeld.“

Besonders betont wurde die neue Rolle der HR-Abteilungen als emotionales und organisatorisches Bindeglied zwischen Management und Mitarbeitenden.

Assel Smagulova, Recruitment Product Head bei Smart Solutions, analysierte die strukturellen Herausforderungen des kasachischen Arbeitsmarkts. Ein spürbarer Fachkräftemangel in spezialisierten Bereichen wie IT, Engineering und Finance verschärft den Wettbewerb um Talente. Insbesondere stellte Smagulova klar: „Der Fachkräftemangel ist keine kurzfristige Erscheinung – er ist strukturell.“ Ein zentrales Thema ihres Vortrags war der Einsatz von KI im Recruiting: „Künstliche Intelligenz kann Prozesse beschleunigen, aber sie darf keine Entscheidungen ersetzen. Verantwortung bleibt immer beim Menschen.“

Gesetz über Künstliche Intelligenz: Chancen und Verantwortung

Die Sitzung des Komitees „Steuern & Recht“ am 29. Januar, moderiert von Korlan Alikhanova (Rödl & Partner), rückte die wachsende Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen für innovative Technologien in den Mittelpunkt.

Asel Rakhmetkaliyeva von SCHNEIDER GROUP präsentierte die wesentlichen Aspekte des neuen Gesetzes zur Künstlichen Intelligenz (KI), das ab 2026 die

Nutzung von KI in Unternehmen reguliert. Das Gesetz schafft klare Standards für Transparenz, Datenschutz und Haftung, was das Vertrauen von Investoren stärkt. Sie betonte die Notwendigkeit klarer Strategien: „Rechtsdurchsetzung beginnt nicht vor Gericht, sondern mit Prävention, Monitoring und klaren internen Prozessen.“ Rakhmetkaliyeva erläuterte die wichtigsten Aspekte des neuen Gesetzes: „Das Gesetz über Künstliche Intelligenz ist kein Innovationshemmnis, sondern ein Instrument zur Vertrauensbildung.“ Ferner unterstrich sie: „Unternehmen benötigen klare Spielregeln – insbesondere dort, wo automatisierte Entscheidungen Menschen betreffen.“

Schutz des geistigen Eigentums im digitalen Raum: Gegen Produktfälschungen und Piraterie

Ein weiterer Schwerpunkt war der Schutz vor Produktfälschungen im Online-Handel. Gaziza Boribay, Senior Associate bei Rödl & Partner, erläuterte die verfügbaren rechtlichen Instrumente für Unternehmen, um Marken und Produkte zu schützen.

„Der digitale Raum bietet Chancen – aber auch Risiken. Unternehmen müssen aktiv handeln, um ihre Marken zu schützen.“

Markenschutz erfordert systematische Marktüberwachung, schnelle Reaktionsmechanismen und die enge Zusammenarbeit mit Online-Plattformen. Gerade für international tätige Unternehmen ist ein wirksamer Rechtsschutz ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Wettbewerbsstrategien.

Die VDW unterstreicht mit ihren Veranstaltungen die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes für nachhaltigen Erfolg. Mit Blick auf 2026 wird deutlich: Die Zukunft gehört jenen Unternehmen, die Wandel nicht nur akzeptieren, sondern aktiv gestalten – mit Kompetenz, Verantwortung und Weitblick.



Kristina Larina, Managerin,
Verband der Deutschen Wirtschaft
in der Republik Kasachstan (VDW)

ОТ ЦЕНТРАЛЬНОЙ АЗИИ ДО ВОСТОЧНОЙ ЕВРОПЫ

Мы объединяем немецкое экономическое право
с региональной экспертизой



Анна Рихтер, LL.M.

адвокат Германии / Salaried Partner
в Heuking, дипломированный
юрист (Казахстан)

T +49 221 2052-474
a.richter@heuking.de



Heuking — одна из ведущих юридических компаний Германии. Более 450 адвокатов, налоговых консультантов и нотариусов, а также мощная международная сеть экспертов позволяют нам успешно сопровождать сложные международные проекты по всему миру.

Анна Рихтер, LL.M., адвокат Германии / Salaried Partner в Heuking, дипломированный юрист (Казахстан), работающая в кёльнском офисе Heuking и председатель правления Немецко-Казахстанской ассоциации юристов, рассказывает: «Четыре года назад мы создали специализированное подразделение для стран Центральной Азии и Восточной Европы. Мы работаем с компаниями и организациями из Казахстана, Кыргызстана, Узбекистана, Украины и России, а также сопровождаем немецких клиентов при реализации проектов в этих регионах, используя нашу развитую сеть местных экспертов. Наша цель — обеспечить эффективную и юридически безупречную реализацию международных проектов. Для иностранных компаний это очевидное преимущество: доступ к немецкой юридической экспертизе высшего уровня, дополненной знани-

ем языка и особенностей региональных правовых систем».

«Развитие мировой экономики вынуждает многие компании осваивать новые рынки и выстраивать международные структуры, — дополняет Анна Рихтер. — Мы рады предложить клиентам из Центральной Азии и Восточной Европы единый контакт для профессиональной юридической поддержки на русском, немецком и английском языках и выступать связующим звеном в международных проектах».

Более 50 лет Heuking — полный спектр услуг с международным фокусом

Компания Heuking, основанная Хансом Гюнтером Хойкингом и Вольфгангом Кюном в 1971 году в Дюссельдорфе, сегодня имеет восемь офисов в Германии и консультирует на 21 языке средний бизнес, глобальные корпорации, государственные учреждения и частных инвесторов.

«Наша фирма входит в пятёрку крупнейших юридических компаний Германии по числу профессионалов», — подчёркивает Анна Рихтер. «В нашей команде по Центральной Азии и Восточной Европе работают три русскоязычных адвоката; двое из них — включая меня — имеют двойную юридическую квалификацию: Германии и одной из стран региона. Эти дополнительные профессиональные знания очень важны, потому что в Германии есть юристы, которые говорят по-русски, но очень мало имеющих именно двойное юридическое образование, которое даёт более глубокое понимание юридической материи при сопровождении международных проектов и является большим преимуществом. Например, я окончила Казахскую государственную юридическую академию (сегодня КАЗГЮУ имени М.С. Нарикбаева) в Казахстане и Вестфальский Уильямс-Университет Мюнстера в Германии по специальности «юриспруденция», а также магистратуру».

Междисциплинарная консультация — 29 направлений, один контакт

Работа с клиентами в Heuking организована в 29 направлениях, объединяющих специалистов из разных офисов. Это позволяет быстро формировать команды под конкретные задачи, в том числе для сложных и срочных транзакций. Мы объединяем экспертизу в таких областях, как внешнеэкономическая деятельность и контроль инвестиций, корпоративное право, M&A, торговое право, финансирование бизнеса и рынки капитала, трудовое и миграционное право, интеллектуальная собственность, недвижимость, энергетика и инфраструктура, IT и защита данных, страховое право, судебные и арбитражные споры, налогообложение и другие области права. В зависимости от проекта мы формируем команду из собственных специалистов и, при необходимости, привлекаем проверенные партнёрские фирмы в Евразии и Восточной Европе.

Экспертная сеть

Heuking поддерживает многолетние связи с ведущими региональными юридическими фирмами и сотрудничает с Центром немецкого права при Университете имени М.С. Нарикбаева KAZGUU в Казахстане. Мы являемся соучредителями Немецко-Казахстанской ассоциации юристов и активно участвуем в её работе.

Компании, государственные органы и юридические фирмы из Центральной Азии и Восточной Европы, планирующие проекты в Германии или ЕС, могут смело обращаться к нам. Мы поможем преодолеть юридические и культурные барьеры и обеспечить успешную реализацию проектов.

Дополнительная информация



CIS Desk



LinkedIn

heuking.de

Standort mit langfristigen wirtschaftlichen Perspektiven

Interview mit Prof. Dr. Christian RÖDL, dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung von RÖDL



Kasachstan hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der wichtigsten Investitions- und Wirtschaftsstandorte zwischen Europa und Asien entwickelt. Während viele deutsche Unternehmen den Markt erst in den letzten Jahren für sich entdeckt haben, ist RÖDL, eine der führenden deutschen Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, bereits seit 2009 mit einem eigenen Büro im Land präsent. Im Gespräch mit Prof. Dr. Christian Rödl beleuchten wir die Entwicklung der Aktivitäten in Kasachstan und der zentralasiatischen Region sowie die neue Markenpositionierung von RÖDL.

Herr Prof. Dr. Rödl, welche Überlegungen standen hinter der Entscheidung, bereits 2009 eine Niederlassung in Kasachstan zu eröffnen?

Als wir 2009 unsere eigene Niederlassung in Almaty eröffneten, war dies eine bewusst langfristige strategische Entscheidung. Bereits damals erkannten wir, dass sich das Land wirtschaftlich dynamisch entwickelt und deutschen Unternehmen attraktive Perspektiven bietet.

Unser Ziel war es, von Anfang an vor Ort präsent zu sein, um unsere Mandanten nicht nur beim Markteintritt, sondern auch beim Aufbau stabiler Strukturen und bei der Umsetzung ihrer ersten Projekte zu begleiten. Diese frühe Positionierung hat es uns ermöglicht, unsere Expertise kontinuierlich auszubauen und heute als verlässlicher Partner für deutsche Investoren in Kasachstan und der gesamten Region zu agieren.

RÖDL begleitet seit 17 Jahren Industrie-, Infrastruktur- und Energieprojekte in Kasachstan. Welche Branchen sind aus Ihrer Sicht zukunftsfähig und welche

Erfolge konnten Sie gemeinsam mit Ihren Mandanten erzielen?

In Kasachstan beobachten wir derzeit einen deutlichen Aufschwung sowohl bei Investitionsvorhaben als auch in den Bereichen Bergbau und erneuerbare Energien. In den vergangenen 17 Jahren haben wir zahlreiche große deutsche Investoren in unterschiedlichen Industriesektoren beraten.

Ein Beispiel ist ein komplexes Gerichtsverfahren, das wir für einen Mandanten aus Norddeutschland erfolgreich geführt haben und das weit über den Einzelfall hinaus Wirkung entfaltet hat. Zudem begleiten wir eines der größten, international tätigen deutschen Engineering- und Technologieunternehmen bei mehreren strategisch relevanten Projekten. Auch im Bereich der erneuerbaren Energien verfügen wir über langjährige Expertise. Besonders bei Solarenergievorhaben haben wir zahlreiche Unternehmen beim Aufbau und der Realisierung von Solarkraftwerken unterstützt.

Diese Projekte unterstreichen das wirtschaftliche Potenzial des Standorts und motivieren uns, unsere Beratungsleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Welche gesetzlichen Änderungen in Kasachstan sind für deutsche Unternehmen aktuell wichtig?

Der neue Steuerkodex Kasachstans ist derzeit eines der zentralen Themen für unsere Mandanten. Vor diesem Hintergrund führen wir aktuell für viele Unternehmen ein strukturiertes Tax Risk Assessment durch, um steuerliche Risiken frühzeitig zu identifizieren und konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Hierzu bieten wir auch Workshops an, um praxisnah über die wichtigsten Neuerungen zu informieren.

Eng damit verbunden sind die aktuellen Entwicklungen im Arbeits- und Migrationsrecht. Für deutsche Unternehmen werden insbesondere Fragen zur rechtssicheren Entsendung von Fach- und Führungskräften, zu Aufenthaltstiteln und zu lokalen Beschäftigungsanforderungen immer wichtiger. Diese Themen fassen wir unter dem Bereich „Global Mobility Consulting“ zusammen und begleiten unsere Mandanten dabei ganzheitlich – von der arbeitsrechtlichen und steuerlichen Strukturierung bis zur migrationsrechtlichen Umsetzung.

So unterstützen wir deutsche Unternehmen in Kasachstan umfassend und

zuverlässig bei allen aktuell relevanten steuerlichen, arbeits- und mobilitätsbezogenen Fragestellungen.

Die zentralasiatischen Staaten verfolgen zunehmend gemeinsame wirtschaftliche Entwicklungsziele, vor allem im Bereich Wasserwirtschaft und Energieversorgung. Welche neuen Marktchancen ergeben sich daraus für deutsche Unternehmen?

Zentralasien entwickelt sich zu einer immer stärker wirtschaftlich vernetzten Region. Besonders deutlich zeigt sich das im Bereich der Wasserwirtschaft, die für alle Staaten von zentraler Bedeutung ist. Themen wie Wasserversorgung, nachhaltige Nutzung und Ausbau der Wasserkraft stehen im Mittelpunkt der regionalen Zusammenarbeit.

Wir sehen großes Potenzial für Investoren, die mit ihrem Know-how zu modernen und effizienten Lösungen beitragen können. Gleichzeitig beobachten wir, dass sich die zentralasiatischen Staaten zunehmend abstimmen und gemeinsame Projekte in den Bereichen Infrastruktur und Energie vorantreiben. Diese Form der Zusammenarbeit schafft stabile Rahmenbedingungen und eröffnet neue Perspektiven für internationale Projekte in der gesamten Region.

RÖDL hat kürzlich ein Rebranding vorgenommen. Welche Ziele verfolgen Sie damit auf internationaler Ebene?

Die Umbenennung verdeutlicht unsere Markenpositionierung. Sie unterstreicht unseren Anspruch, für deutschsprachige Unternehmen weltweit Wegbegleiter bei jedem Schritt und Wegbereiter für nachhaltiges Wachstum zu sein – mit Rechtsberatung, Steuerberatung, Audit & Assurance, Advisory & IT sowie Business Process Outsourcing. Die neue Marke macht sichtbar, wofür RÖDL seit der Gründung im Jahr 1977 durch meinen Vater, Dr. Bernd Rödl, steht. Wir beraten unsere Mandanten vorausschauend mit einheitlichen deutschen Standards. Persönlich. Interdisziplinär. Weltweit.

RÖDL wächst seit Jahren kontinuierlich und organisch. Unsere internationale Präsenz basiert auf eigenen Standorten und Teams, nicht auf Netzwerken oder Franchise-Modellen. Diese Struktur sichert in einem dynamischen Marktumfeld Unabhängigkeit und Agilität – ein strategischer Vorteil für Mandanten und das Unternehmen selbst.

Der neue Claim „Wir ebnen Wege.“

Weltweit.“ bringt diese Haltung auf den Punkt. RÖDL steht für Eigenständigkeit, Internationalität und die Bündelung aller Kompetenzen unter einem Namen. Wir bleiben dabei unseren Wurzeln treu und gehen zugleich mutig voran – als Wegbegleiter und Wegbereiter mit einem globalen Mindset und lokaler Nähe.

Fazit: Kasachstan gilt für deutsche Investoren zunehmend nicht nur als Markt mit kurzfristigen Chancen, sondern auch als Standort mit langfristigen wirtschaftlichen Perspektiven. In einer Zeit globaler Umbrüche gewinnt Zentralasien damit weiter an Bedeutung.

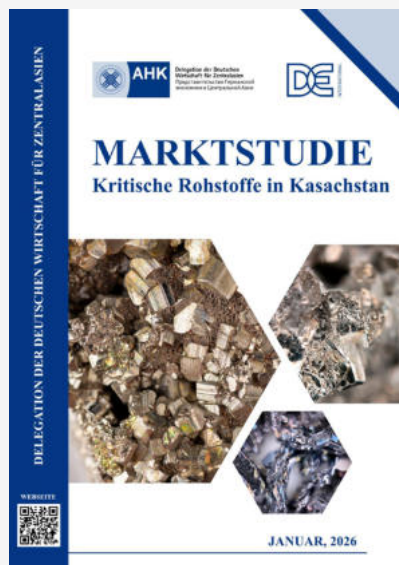
Vielen Dank für das Gespräch,
Herr Prof. Dr. Röd!l

RÖDL

@ Wenn Sie Informationen über Ihr Unternehmen, bestehende oder geplante Kooperationen mit Kasachstan sowie Ihre Vorschläge und Anmerkungen mitteilen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@successbyinformation.com

Strategische Rohstoffe in Kasachstan – Marktanalyse und Kooperationspotenziale

Eine Marktstudie der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK),
Stand: Januar 2026



Die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK) hat eine Marktstudie zu kritischen Rohstoffen in Kasachstan herausgegeben.

Kasachstan hat sich in den vergangenen Jahren zu einem zentralen Rohstoffakteur im eurasischen Raum entwickelt und gewinnt – vor dem Hintergrund der europäischen und deutschen Diversifizierungsstrategien – zusätzlich an strategischer Relevanz. Die Kombination aus geologischer Ausstattung, langjähriger industrieller und metallurgischer Kompetenz sowie dem politischen Ziel, Wertschöpfungsketten stärker im Land zu schließen, macht Kasachstan zu einem potenziell wichtigen Partner für Deutschland und die EU in der Versorgung mit kritischen und strategischen Rohstoffen.

Ziel der Marktstudie ist es, die Rohstofflandschaft Kasachstans aus investitions- und industriepolitischer Sicht darzustellen und

die Relevanz einzelner Rohstoffe sowie der jeweiligen Wertschöpfungsstufen einzuordnen. Der Fokus liegt dabei auf Rohstoffen, die sowohl aus Sicht der grünen und digitalen Transformation als auch aus geopolitischer Perspektive eine strategische Rolle spielen. Der Leitbezug orientiert sich dabei an etablierten Klassifizierungen (z. B. EU-Listen kritischer Rohstoffe) sowie an kasachischen Prioritäten der Rohstoffpolitik.

Die Studie richtet sich an deutsche Industrie- und Technologieunternehmen, Investoren, Finanzierungsinstitutionen sowie wirtschaftspolitische Akteure, die sich mit Diversifizierungsstrategien, Rohstoffsicherung und neuen Investitionsmärkten befassen. Sie soll als Entscheidungsgrundlage für potenzielle Markteintritte sowie bei der Initiierung von Projekten und strategischen Partnerschaften im Bereich kritischer Rohstoffe dienen.

Die vollständige Marktstudie ist auf Anfrage erhältlich. Bitte kontaktieren Sie hierzu Anna Kim unter anna.kim@ahk-za.kz.

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

International erfolgreich

Mit dem **Hessischen Auslandsmesseprogramm** neue Zielmärkte erschließen

Profitieren Sie als hessisches KMU von unseren Angeboten weltweit

Hessische Gemeinschaftsstände auf internationalen Messen

- Rundum-sorglos-Messepaket mit Landesförderung
- Starker Auftritt im Hessen-Design, beste Lage & komplette Organisation

Company Missions zu internationalen Messen und Events

- Zielgerichtete Markterkundung & schneller Zugang zu neuen Märkten
- Exklusive Einblicke, B2B-Gespräche, Firmenbesuche & Networking weltweit



Jetzt informieren & durchstarten!



@HessenInternational | www.hessen-international.de | hessen-international@htai.de



HESSEN
TRADE & INVEST

Wirtschaftsförderer für Hessen

HESSEN



NEU

**Company Mission
Maschinenbau nach Kasachstan
vom 29.03. - 04.04.2026
mit Besuch der Kazakhstan
Machinery Fair**

Jetzt anmelden



Zentraler Knotenpunkt zwischen Europa und Asien

Kasachstan ist für deutsche Unternehmen heute kein Nischenmarkt mehr



Mit einem BIP-Wachstum von 6,5 Prozent im Jahr 2025 verzeichnet Kasachstan den stärksten wirtschaftlichen Aufschwung seit über einem Jahrzehnt. Für deutsche Unternehmen, die angesichts geopolitischer Unsicherheiten nach neuen, verlässlichen Partnern und Märkten suchen, rückt der wirtschaftsstärkste Staat Zentralasiens damit stärker in den Fokus. Für nachhaltigen Erfolg bleibt jedoch der persönliche Kontakt entscheidend. KAZAKHSTAN • invest now im Gespräch mit Anuar Malik, dem CEO von Business Media Central Asia (BMCA) und offiziellen Repräsentanten der Messe Frankfurt GmbH in Zentralasien, über Chancen für deutsche Firmen, die relevanten Branchen und das Messejahr 2026.

Herr Malik, ist das Wachstum der kasachischen Wirtschaft von 6,5 Prozent ein kurzfristiger Effekt oder Ausdruck einer langfristigen Entwicklung?

Es spricht vieles für eine langfristige Entwicklung. Entscheidend ist nicht nur die Wachstumsrate von 6,5 Prozent, sondern auch die Struktur dahinter. Industrie und verarbeitendes Gewerbe legen zu, das Bauwesen wächst zweistellig und Transport sowie Lagerhaltung sogar um mehr als 20 Prozent. Gleichzeitig überschreitet die Wirtschaftsleistung des Landes erstmals die Marke von rund 300 Milliarden US-Dollar. Kasachstan ist heute keine kleine Rohstoffökonomie mehr, sondern eine Volkswirtschaft mit industrieller Substanz und regionaler Ausstrahlung.

Wo sehen Sie vor diesem Hintergrund die wichtigsten Ansatzpunkte für den deutschen Mittelstand?

Vor allem dort, wo Spezialisierung gefragt ist. Der deutsche Mittelstand ist stark bei Spezialmaschinen, Automa-

tisierung, langlebiger Technik und Prozessoptimierung. Genau diese Kompetenzen werden hier nachgefragt. Viele kasachische Unternehmen investieren nicht in kurzfristige Effekte, sondern in verlässliche Lösungen. Das passt gut zu familiengeführten Betrieben, die langfristig denken und ihre Märkte systematisch aufbauen.

Welche Rolle spielt Kasachstan heute im regionalen Logistik- und Transportgefüge?

Kasachstan hat sich als zentraler Knotenpunkt zwischen Europa und Asien etabliert. Dies zeigt sich nicht nur in der Transitfunktion, sondern auch zunehmend in lokaler Wertschöpfung. Mit dem Wachstum steigen die Anforderungen an Steuerung, Wartung, Kühlketten, Telematik und Flottenmanagement. Dabei geht es weniger um einzelne Fahrzeuge als um integrierte Systeme. Für deutsche Anbieter von Logistiktechnik, Software oder Spezialfahrzeugen ist dies ein Markt mit stabiler Perspektive.

Die Automobilproduktion hat 2025 einen neuen Höchststand erreicht. Welche Folgen hat das für den Markt jenseits der reinen Fahrzeugmontage?

Mit über 170.000 produzierten Fahrzeugen und einem Produktionswert von mehr als fünf Milliarden US-Dollar hat die Branche eine neue Größenordnung erreicht. Die Automobilindustrie macht inzwischen rund 42 Prozent des Maschinenbaus aus. Damit rückt der Aftermarket zwangsläufig in den Mittelpunkt. Werkstattausstattung, Diagnosetechnik, Ersatzteile und Qualifizierung werden entscheidend sein, um diese wachsende Flotte dauerhaft betreiben zu können.

Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der Automechanik in Astana zu?

Die Automechanik Astana ist heute die zentrale Plattform für den regionalen Aftermarket. Sie bringt Hersteller, Händler, Werkstätten und Flottenbetreiber zusammen und bildet somit das gesamte Ökosystem ab. Für deutsche Unternehmen ist sie ein Ort, an dem Marktstandards diskutiert und Geschäftsbeziehungen aufgebaut werden. 2026 kommt erstmals die Automechanik Academy hinzu, ein neues Weiterbildungs- und Demonstrationsformat, das praktische Schulungen, technische Vorführungen und fachlichen Austausch in den Mittelpunkt stellt. Damit reagiert die Messe auf

den wachsenden Bedarf an Qualifizierung und Know-how-Transfer im Markt. Die Tatsache, dass die Automechanik Astana im kommenden Jahr zudem ihr zehnjähriges Bestehen feiert, unterstreicht die nachhaltige Entwicklung dieses Segments in der Region.

Auch die Lebensmittelverarbeitung wächst deutlich. Was treibt diese Entwicklung?

Kasachstan will Wertschöpfung stärker im Land halten. Die Getreideernte ist hoch, wirtschaftlich sinnvoll ist jedoch der nächste Schritt: die Verarbeitung, Verpackung und der Export von Endprodukten. Entsprechend wächst die Lebensmittelproduktion um mehr als acht Prozent. Dafür ist moderne Technik in den Bereichen Verarbeitung, Kühlung, Hygiene und Verpackung nötig. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der ProFood Expo wider, die im September in Astana stattfindet und den gesamten Bereich Food Processing abbildet. Deutsche Technologien und Ausrüstungen genießen dabei hohes Vertrauen, weil sie Effizienz, Qualität und Skalierbarkeit verbinden – Eigenschaften, die für die Modernisierung der lokalen Lebensmittelindustrie entscheidend sind.

Welche Funktion übernimmt BMCA für Unternehmen, die in diesen Markt eintreten wollen?

Als offizieller Vertreter der Messe Frankfurt in Zentralasien ist es unsere Aufgabe, internationale Standards mit lokaler Marktkennntnis zu verbinden. Wir schaffen transparente Strukturen, sorgen für Planungssicherheit und ermöglichen den Zugang zu relevanten Entscheidungsträgern. Das ist für deutsche

Messetermine 2026 in Astana:

Eurasian Construction Technology (ECT)
05.–07. Mai 2026, Astana
<https://interconexpo.kz/en>

Comtrux Astana
05.–07. Mai 2026
<https://comtrux.kz/en>

Automechanika Astana
10.–12. Juni 2026
<https://automechanika.kz/en>

ProFood Expo Astana
09.–11. September 2026
<https://profood-expo.kz/en>

Unternehmen wichtig, weil der Markteintritt in Zentralasien Vorbereitung und Präsenz erfordert.

Welche Rolle spielen Messen in diesem Umfeld konkret für Geschäftsabschlüsse und Markteintritt?

In Märkten wie Kasachstan spielt persönlicher Kontakt eine zentrale Rolle. Geschäft entsteht hier weniger über Distanz als über Präsenz, über das direkte Gespräch und den persönlichen Eindruck. Gerade im Nutzfahrzeug- und Logistikbereich werden Entscheidungen häufig dort getroffen, wo sich Anbieter und Einkäufer tatsächlich begegnen. Auf der Nutzfahrzeugmesse, die 2026 erstmals unter der offiziellen Marke der Messe Frankfurt als Comtrux Astana stattfindet, wurden bereits Verträge im Millionenbereich direkt auf dem Messegelände abgeschlossen. Ein wesentlicher Faktor ist dabei das strukturierte B2B-Matchmaking. Aussteller werden gezielt mit relevanten Einkäufern zusammengebracht – aus Kasachstan selbst, der Region und internationalen Märkten. Für viele Unternehmen ist dies der effizienteste Weg, um Vertrauen aufzubauen und konkrete Projekte anzustoßen.

Warum ist aus Ihrer Sicht gerade das Jahr 2026 ein sinnvoller Zeitpunkt, um Präsenz zu zeigen?

Viele Investitionsentscheidungen werden jetzt konkret. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind stabil, die Modernisierung ist politisch gewollt und finanziell unterlegt. Wer 2026 präsent ist, kann frühzeitig Beziehungen aufbauen und Strukturen mitgestalten.

*Vielen Dank für das Gespräch,
Herr Malik!*

**Save-the-Date:
Kazakhstan Investment
Day am 24. Februar 2026
in Frankfurt am Main**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der KfW IPEX-Bank, der KfW Entwicklungsbank, der DEG, dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. sowie der Botschaft der Republik Kasachstan in Deutschland organisiert. Es wird eine hochrangige Delegation aus der Republik Kasachstan erwartet.

Als Medienpartner begleitet KAZAKHSTAN • invest now diese bedeutende Veranstaltung und wird neben der regulären Verbreitung deren Teilnehmern überreicht.

KONTAKT:

Evgeniya Temnaya
Assistentin Regionaldirektion Zentralasien
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.
Tel.: +49 30 206 167-163
E-Mail: E.Temnaya@oa-ev.de

Regionaler Ökologischer Gipfel 2026

Astana wird Treffpunkt internationaler Umweltpolitik

Vom 22. bis 24. April 2026 findet in Astana der Regionale Ökologische Gipfel (Regional Ecological Summit – RES 2026) statt. Rund 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus staatlichen Institutionen Zentralasiens, internationalen Organisationen, Entwicklungsinstitutionen, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden erwartet. Dies teilte das Ministerium für Ökologie und natürliche Ressourcen der Republik Kasachstan mit.

Ziel des Gipfels ist es, gemeinsam mit den Vereinten Nationen regionale Lösungsansätze für Klima- und Umweltfragen zu entwickeln und die ökologische Zusammenarbeit in Zentralasien nachhaltig zu vertiefen. Die Initiative wurde 2023 von Präsident Kassym-Schomart Tokajew am Rande der 78. Sitzung der UN-Generalversammlung vorgestellt und 2025 erneut bekräftigt. Im Mittelpunkt des Gipfels stehen konkrete, umsetzbare

Lösungsansätze und Mechanismen, die einen regional abgestimmten Umgang mit Klima- und Umweltproblemen ermöglichen sollen.

Die Agenda des Gipfels umfasst acht Themenfelder: Klimaschutz und Energiewende, nachhaltiges Ressourcenmanagement, Ernährungssicherheit, Kreislaufwirtschaft, grüne Finanzierungsmechanismen, gerechte Transformation sowie der Ausbau ökologischer und digitaler Kompetenzen.

Als zentrale Ergebnisse des Gipfels sind die Verabschiedung einer gemeinsamen Erklärung der Staats- und Regierungschefs Zentralasiens zur ökologischen Zusammenarbeit sowie die Annahme eines Regionalen Aktionsprogramms mit UN-Organisationen für den Zeitraum 2026 bis 2030 vorgesehen. Darüber hinaus sollen neue Umweltprojekte und regionale Initiativen angestoßen werden.

Investieren in Osteuropa und Zentralasien

Grenzüberschreitende Vertragsgestaltung
Gründung von Niederlassungen
und Tochtergesellschaften
M&A Transaktionen
Führung internationaler Gerichts-
und Schiedsverfahren
Compliance-Beratung
Exportkontrolle und Zoll

**GvW Graf von Westphalen
Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB**

Berlin Düsseldorf Frankfurt Hamburg München Stuttgart
Brüssel Ho Chi Minh Stadt Istanbul Shanghai

Kontakt:

Tanja Galander, t.galander@gvw.com

in ▶ 📷 ✕

GvW Graf von Westphalen

gvw.com



Jubiläumsbroschüre
der Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien (AHK)

Юбилейная Брошюра Представительства
германской экономики в Центральной Азии



Seit drei Jahrzehnten steht die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK) für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Vertrauen und nachhaltige Entwicklung. Die Publikation beleuchtet die Meilensteine dieser Partnerschaft und zeigt, wie sich die Region als verlässlicher Partner für deutsche Unternehmen etabliert hat. Hier erfahren Sie mehr über die Entwicklung der AHK, ihre Rolle als Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Politik und die Perspektiven für die kommenden Jahre.

Download der Jubiläumsbroschüre „30 Jahre Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)“



@ Wenn Sie Informationen über Ihr Unternehmen, bestehende oder geplante Kooperationen mit Kasachstan sowie Ihre Vorschläge und Anmerkungen mitteilen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@successbyinformation.com

Carbon Farming in Kasachstan

Boden als strategische Ressource

Kasachstan verfügt über eine der größten landwirtschaftlichen Nutzflächen weltweit. Gleichzeitig steht der Sektor zunehmend unter Druck: Häufigere Dürren, unregelmäßige Niederschläge, Bodendegradation und steigende Produktionsrisiken prägen den landwirtschaftlichen Alltag. Der Klimawandel ist für viele Betriebe längst ein ökonomischer Faktor geworden.

Zwischen Ertragsstabilität und Klimarisiken

Vor diesem Hintergrund gewinnt das Konzept des Carbon Farming international an Aufmerksamkeit. Dabei geht es nicht um kurzfristige Ausgleichsmechanismen oder Emissionsmärkte, sondern um eine grundlegendere Frage: Wie lassen sich landwirtschaftliche Böden so bewirtschaften, dass sie widerstandsfähiger werden, Produktionsrisiken abfedern und gleichzeitig zur Klimaanpassung beitragen?

Ein aktueller Policy Brief sowie ein begleitendes Background & Technical Paper, die vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU), Berlin, gemeinsam mit kasachischen und internationalen Fachleuten erarbeitet wurden, widmen sich gezielt dieser Frage im Kontext Kasachstans. Der zentrale Befund lautet: Böden sollten nicht nur als vulnerable Ressource, sondern als strategisches Kapital betrachtet werden – vorausgesetzt, sie werden langfristig und standortangepasst gemanagt.

Praxisnah, aber nicht vereinfachend

Die Analysen beleuchten unter anderem Ansätze wie reduzierte Bodenbearbeitung, dauerhafte Bodenbedeckung, vielfältige Fruchtfolgen sowie eine standortspezifische Nährstoffbewirtschaftung. Solche Maßnahmen können die Bodenstruktur verbessern, den Gehalt an organischer Substanz erhöhen und die Wasserspeicherfähigkeit stärken – ein Aspekt von besonderer Bedeutung unter zunehmend trockenen Bedingungen.

Gleichzeitig vermeiden die Publikationen bewusst einfache Erfolgsversprechen. Carbon Farming wird nicht als universelle Lösung oder kurzfristiger Hebel dargestellt. Vielmehr betonen die Autorinnen und Autoren die Notwendigkeit regionaler Differenzierung, langfristiger Beobachtung sowie institutioneller Rahmenbedingungen, die ökologische Integrität sichern.

Einordnung in Agrar- und Klimapolitik

Aus politischer Perspektive plädieren die Studien dafür, Carbon Farming als ergänzendes Element der Agrar- und Klimapolitik zu verstehen, nicht als Ersatz für umfassendere Strategien zur Emissionsminderung. Transparente Mess-, Berichts- und Verifikationssysteme sowie regional angepasste Pilotansätze werden als zentrale Voraussetzungen identifiziert, um Glaubwürdigkeit und Wirkung zu gewährleisten.

Für Investoren, Entscheidungsträger und Akteure entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette ergibt sich daraus eine klare Botschaft: Die Stärkung der Bodengesundheit ist nicht nur eine ökologische Frage, sondern auch ein Beitrag zu Risikomanagement und wirtschaftlicher Stabilität. Die heutigen Entscheidungen beeinflussen maßgeblich, ob die Landwirtschaft Kasachstans künftig resilienter oder verwundbarer gegenüber Klimastress wird.

Die Publikationen verstehen sich als strukturierter, evidenzbasierter Beitrag zur laufenden Debatte mit dem Ziel, fundierte Diskussionen zu ermöglichen und keine vorgefertigten Lösungen zu propagieren.

Weitere Informationen zum Policy Brief und Background & Technical Paper finden Sie unter:

Englische Versionen: <https://www.ufu.de/downloads/carboniq-policy-brief/>

Russische Versionen: <https://www.ufu.de/downloads/carboniq-policy-brief-ru/>

KONTAKT:

Sami Celtikoglu, Projektleiter
Unabhängiges Institut
für Umweltfragen – Ufu e.V.
Tel.: +49 30 428 499 337
E-Mail: sami.celtikoglu@ufu.de
www.ufu.de

About Our Firm

GRATA International is a dynamically developing international law firm providing legal support for projects in 26 countries worldwide. Our team helps companies navigate legal systems, manage cross-border projects, and ensure regulatory compliance – offering practical, business-oriented solutions.

We are proud that GRATA International is consistently recognized by leading international legal directories such as Chambers Global, Chambers Asia-Pacific, The Legal 500, IFLR1000, WWL, and Asialaw Profiles. In 2024, the firm was awarded “Law Firm of the Year” at the AIFC Legal Awards. These achievements confirm our commitment to high-quality service and the trust we have earned from clients across diverse industries.

GRATA International’s Global Presence

GRATA International provides legal services across Kazakhstan, with offices in Almaty, Astana, Atyrau, and other regions of the country. Our strong local team ensures quality support for clients in every part of Kazakhstan

GRATA International has offices in the following countries:

Armenia (Yerevan), Azerbaijan (Baku), Belarus (Minsk), Cyprus (Limassol), Georgia (Tbilisi), Indonesia (Jakarta), Kazakhstan (Aktau, Almaty, Atyrau, Astana, and other cities), Kyrgyzstan (Bishkek), Malaysia (Kuala Lumpur), Moldova (Chisinau), Mongolia (Ulaanbaatar), Philippines (Manila), Russia (Moscow, St. Petersburg, Rostov-on-Don, Samara), Serbia (Belgrade), Tajikistan (Dushanbe), Thailand (Bangkok), Turkmenistan (Ashgabat), Türkiye (Istanbul, Ankara), Ukraine (Kyiv), Uzbekistan (Tashkent).

We also have representatives in:

Germany (Munich, Frankfurt), United Kingdom (London), USA (New York), China (Beijing), Switzerland (Zurich), UAE (Dubai).

Why Choose GRATA International?

- Over 34 years of legal expertise
- 250+ lawyers with cross-border project experience
- Presence in 26 countries through offices and representatives
- More than 43,000 successfully completed projects
- Trusted by over 15,000 clients worldwide

Industries

Automotive Industry Oil & Gas
Banking & Finance Mining
Industry & Trade Transport
Construction & Infrastructure
Technology, Media &
Telecommunications
Pharmaceuticals & Healthcare

Practice Areas



Antitrust and Competition



Environmental Law



Customs Law, International Trade & WTO



Commercial Contracts



Finance and Securities



Licenses and Permits



Corporate and M&A



Project Finance & Public-Private Partnership (PPP)



Restructuring & Insolvency



Dispute Resolution



Subsoil Use



The Acting Law of the AIFC



Data Protection & Privacy



Real Estate



Tax



Employment



Intellectual Property



Islamic Finance

Key Contact:

Alexey Mashinets
Representative of GRATA
International in Europe



Munich, Germany



amashinets@gratanet.com



+49 1520 2502542

Learn more:



www.gratanet.com



info@gratanet.com





We finance future.
Worldwide.

akabank.de



Exportfinanzierung

Fokus Kasachstan

Warum Kasachstan?

Kasachstan – die Brücke zwischen Zentralasien und Europa – strategisch positioniert im Mittleren Korridor. Dynamischer Wachstumsmarkt mit attraktiven Rahmenbedingungen für Investitionen in Energie, Industrie, Logistik und Infrastruktur.

Chancenmarkt

Rohstoffreiche Wirtschaft mit wachsender Diversifizierung: Aussichtsreiche Perspektiven für unsere Partner aus der ganzen Welt. Ein Chancenmarkt für langfristige Export- und Handelsprojekte, die wir gerne begleiten. Persönlich. Transparent.

AKA. Vor Ort. Weltweit.

Als Spezialbank für internationale Handelsfinanzierung sind wir seit 1952 ein erfahrener Partner für globale Projekte. Mit weltweiter Expertise finanzieren wir komplexe Vorhaben und entwickeln maßgeschneiderte und kulturell passgenaue Lösungen.

Ihr Ansprechpartner

Dr. Michael Stopfkuchen
Telefon +49 69 298 91-314

michael.stopfkuchen@akabank.de
www.akabank.de